Albersfeld — Ramsenburg — D 3

Lehrerseminar K. Lehrerbildungsanstalt Mutterstadt

Oberseminar Landau

Aufsatz

zur

IV. Konferenz d. 5. Regierungsbezirk 1860,

Lehrerseminar in Mutterstadt vorgelegt von dem Lehrer seines Heimatsortes Albersfeld, Pfarrei Oberzell, Bezirksamts Ramsenburg, mit der festgesetzten Schriftprobe.

---

1. Lautlehre.

a.

Kurz a in geschlossener Silbe

bleibt a: alter, palster, mader = Mauder, Karakter, sack, gnade, Land, Wald, Kunst, Durst, Durst, Gras, Wald, Kraft, Hall, Ball, Karte, Pfarre, Frau, Frost, Gatter,

wird â: Brust, Lust, Andrust, schwarz, Garb, Durst, Barb, Pfarr, Arm, Wasser, alt, Lärk, warm, Baum, raus, Mark, Hand, Markt, Lerst, mât = Kunst, bal = Ball, garte, dâ = Durst, bâ = Durst, Gralt, stâl = Kall, wâs = Wurst, gstâlt = Gestalt, sâlte = Schalter = Schinken, beobâchte, mârt = Markt, mâter = Mauder, Kârte, gslacht, verschmächte wârte, wâsch = waschen, âlter, dârbe, verbârmt, varaus, zigârre = Cigarren.

wird å: hât, jâhl, = Jakob, nâhzrt = nussan, lâng = lassan, hâng = fahan, jâmr, jâmrs, nâmrs = fahan ihr

wird â: blâtr, âtr, wâfs = Wagzan, wâfs = Wasser,

wird e: epfl, z'snell = Zwellen, wez = Wasser, gheet = gehabt, stefl = Kessel,

wird ä: äzd = Aexte, fläzd = Flechte, wäzd, näni = Ame, hätr = Kellermann, häni = Hanni, dämni = Feuer Hahn, wird â: ärm = Arme, nät = gehen Nacht, bäbl = Bernhard fält = Feldern, händzd = Handschuh,

wird i: hirt = Hemd,

wird u: zwuanzg = 20.

wird öä: döarf = darf.

Kurz a in mit folgendem Vokal

bleibt a: (vâardah = Wandrer) = â. pflägzaft = Pflegschaft, frundzaft = Freundschaft, zwifelhaft = zweifelhaft, zusdaft = Schelthaft,

wird â: vâardâh = Wandrer, hausdah = Hausdach, zäagzdäh, bäarnhärd = Bernhard, ibrâl = überall,

wird ä: mänst, nismid = Niemand, fasnst = Fastnacht, tämst, testmënt, përgsmënt, dofür, husmst = Heimath, marts = Martha, fämsmënt, hirst = Hirschhaut, dankbarkeit, rauhtabak = Rauchtabak, mushst = nuss = Nussbaum, pardäs, nazareth, hansbê,

wird ä: weinäts = Weinreben.

wird i: brisillzpäh = Brasilienholz,

wird o: halëndr = Kalender,

fällt ab: drum = dumm, franzisk = Franzose, margrêt = Margaretha, ändrês = Andreas

Lang a in Fussbuntar Bilda

bleibt â: Lagar, fahra, traga, ſâd-ſpada, ſtâl-Kaſſl, grab, art, nass, gras, was, bad, brav, lahm, ma-mang,

wird å: frågə, gråf, ſåf, ſlåf, ſtråf, bråtə, ſnåb, åbəd, gfåhr-Gefahr, gnåd, håkə, drât, nåht, ſnågər, hår, jåhr, råth, gråth, åtəm, ſtråhl, jå, mål bråh-Brauch, hår, mås, ådər, ſtrâss-Krapfen, mâss, nâdl, sât, bâr-Lohn, wåg, frâg, blâg, målər nåbur-Nachbar, bâtər-Bügel am Kuſſen. ſpråh-Sprache, abtâr-Ader, blâsə, bråtə, wahr, dâ, sâmə, râhm, dât-That, râth, salât, nâht, ſpfâl, drât, Kram, blâsə, dâng-Gabel,

wird äə: bäərə-Krautbohne,

wird ê: dês-das,

wird ä: ſäf, wägə-Bluyau, nämə-Namen, ändrês-Andreas,

wird ei: gseit-gaſagt.

wird a: vatər, trafə, sagə, ſlagə, nagə, ladə, badə, gabl, ſnabl, nagl, ſadə, namə, fadə,

Lang a in mitt Fussbuntar Bilda

bleibt â: mitâg, ſihsal, triəbsal, jâhrdag,

wird è: mètig-Montag, zinsdig-Dinstag, mitti-Mittwoch, dunſtig-Donnerstag, fritig-Freitag, samsdig-Samstag, suntig-Sonntag, wäartig-Wirtag, fsirtig-Firtag,

wird d: brossd-Zwetſchgen,

fällt ab: mâtis-Matthis

Kurz e in saxbairischer Silbe

bleibt e: Latt, Kessl, ledig, Ke, gelt, ebs, egge, dress, metzger, weck, vetter, wetts, breds-baradn, fest, rettn, belzn, Palz, felsn, ~~tet~~

Kurz ë bleibt ë: fëst, fëld, fëtt, hërr, hëllr, dëllr, stëmpfl, hënkn, sënkn, dënkn, vrrënkn, sënkl, stënkl, hëmid-Hemd, mënds-Mensch, ënts.

Kurz ë wird ê: rëtig-Rettig,

ë wird äa: fäal-Fell, hnäat-Knecht, häarn-Harn, äasser-Essig, häarn, smäarr, wäalt, ~~x~~ hwäall, stäak, väasbr, gäalt, vrdäarbn, wäarbn, stäarbn, gäarbn, bräam-Brame, häak, häall, gäarsta, Häar-Haller, swäart, wäar-Wahrheit, smäak, wäardig-Wahrheit, häapf-Hafen, ~~räabl~~, häalfn, räakn, räakrn, bräat, ~~täabn-taben~~, ~~täadr~~, ~~mäal~~, träatn, ~~gäa-graben~~, gäal-grell, gäarn, räat-recht, stäat-Fest, läarn, wäardz wardn, ~~fäadr~~, näast, gäald, ~~täang, tragen~~,

Kurz e wird ê: stêrn-Herren,

e wird å: gång-gehen, stång-Stehen

ë wird å: gåt-geht, ståt-Stadt,

e wird åa: åalb-alt,

wird i: hirbst, äswills-Eichhörnchen, birk-Henne, bill-Hellen, hirn, vrdirbn-verderben, irbn-erben, stirb-sterben.

Kurz e in nicht sechsbairischer Silbe

wird i: bitsirr-Gebetbuch.

wird a: apstit, unrekärt, unrelaubt, bürgr, iggr-Egger, bsandr, sündr, dundr-Donner, vatr, mutr,

fällt weg: saur-sauer, bsäass-Gesessen, alz-Hallen, lisbet, Elisabeth, has-Hexe, Am Ende zweisilbiger Wörter wird der e nicht durchgehends; ebenso fällt ab und in Wenigsilbigen nie der Kurzsilbe el.

In einigen Fällen wird das e eingeschaltet, wenn z. B. in
begls statt bigeln, Regls = Engeln.

e fällt hinweg: Kerls = Kerl, Lärms = Lärm, Stambs = Stamm, Kambs = Kamm, Kapst = Kopf, eggst = eggt, gsigst = gesagt, gsugst = gesagt, Flukst = Flucht, gstampfst = gestampft, verkrampfst = verkrampft, Larmst = lärmt, gaffst = gaffte,

ê in geschlossenen Silben

bleibt e: mêr, hêr, wêrs, lêrs, kêrs, zêrs, betr = Bett, nêh, gnee,

wird ää: Käalls = Kalk.

ë bleibt ë: gwër, lër, gër,

ë wird as: Ludm = Lehm = Lattun, wird å: gtât, = Gast, gât = gast.

ê wird e: esl, re, verlegs, ledig, ebs, rebs,

ë wird i: gib = geben, ficht = fecht, gtil = stehlen, befil = befehle, Lirch = Lerche, pfirch = Pferch, mirgl = Murmel, brint = brennt, wirr = wurde,

ë wird ää: ~~bäärg~~ gtäag, wäag, äabs, näams, pfläag, säags, räags, läadr, fäadr, näabl, gwäafl, mäal, näabr = Ebr, fäags, läabr, aufbegäars = aufbegehren, däags, läabs, wäabr, äabs, gläags = gelegen, gtäag, räabs, bäats, gää = geben.

i.

Kurz i in geschlossenen Silben

bleibt i: V. Hyg. Wagen. Fenn: bitt, pfiff, fiff, fniff, wiß, bild, billig, bittr, dick, dißel, gwirn, gitr, wild, nitr, wind, gtind, glind = linke, find, trinke, pinke, zinke.

wird o: boll = Pillen.

meetur = Wiz Kuk.

wird e: Pretzs = nikym, begls = biglu, bluetegl = blukigl,
wird äa: pfäarts = Pferisch, äntraäah = Entrach,
wird u: sunks = Schinken,
wird is: licht = Lift, gsisr = Gschwir, kriasi = Kirschen,
wird si: gsit = gibt, gsist = gibst, list = liegt, list = liegst,
Kurz i wird ü: kli = Kin, zi = Zin
Kurz i in nicht fortstehender Silbe.
bleibt i: kähi = Kirche, beti = Leute, wirti = Wirthin, hausi = Hausirer, bini = Leinwand, näidri = Nähterin, wäsdri = Wäscherin, singdri = Singerin, täatlri = Tattlerin,
wird ä: sdurläbt = sturmlich, sisläbt = sichtlich,
wird d: regdment, yesdlan, kasts = Gestin
fällt aus: kurbs = Kürbis, kunk = Gemig, zwaanzg = 20, draisg = 30, vierzg = 40, fuafzg = 50, sdäahzg = 60, sibzg = 70, ahzg = 80, naanzg = 90. mäus = minum,
Lang i in fortstehender Silbe
wird kurz i: igl, bibl, digr, stifl, smid, spil, zil, ris, wis, lis, dins = dinnen, dils, ligs, smitts, sils = stehlen
bleibt i: vil, lil, pardis, sapfi, disch
wird is: P. Gyz. Mayz. Saurr: ziegl, zigglr, spidgl, kisl = Kübel: Gischel, sidd, lisd, flidgs, nid, sid, wid, dischk = tisch.
wird ui: kneui = Knie, kneuls = Knien,
wird us = fludgs = Flügen.
wird ê: des = dies oder das.
wird d: kend,
wird äa: väa = Weg, smäals = Schmalen.

O.

Kurz o in fortstehender Silbe
bleibt o: Nach Gmuz Mayz. Saurr: most, rost, fras = Frosch, Klotz, ralls, knalls, glaks, ofsr, rogg, falgs, stattrs, stak, zall,

ştolz, joch, obs = Obst, oşt, bock, rock, wolf, gşaşt, waşş,
wird ô: drôştl = Drossel,
wird å: mång = Mund, (dåm, trån, åhm, ştråm) gşprochen wie ô.
wird åa: ßaarg, ßaargs, bâargs, hâarb, mâargs, mâann = morgen,
gşlâarbs, hâanrad, vardâarbs, hâarb, hâarn, dâarn,
zâarn, wâart, âart, şpâarrd = Zorn, vâarna = warm, fâadra =
forderen, nâard, mâard, ştâarh,
wird u: sus = sonst, druka = drucken, furt = fort, sund = Wunde, durşde =
Dorfhahn, vum = wem, wul = Wolle, summa = Sommer,
dunda = donner, dunştig = donnerstag, bsunda = besonders,
kuneli = Cornelius, kupsliga = Cognac, kunnt = kund,
gukşa = Gucker, sunntig = Sontag, akurd = Akkord,
fcumm = fromm, kum = kam, kurneus = Hornisse.
wird e: welb = wollen, şetigi = fehlen, welfş det = dank
wird ë: mëtig = Mondag, wënd = wollen
wird i: ştipfl = Kugeln, vardirra = warden,

Kurz o in inst fuşbatonter Silbe
bleibt o: apforşlach, âisrdotter = Hindutter, fişotter,
wird åa: maşthâarb, vâarsâarg, wissdâarn = Blinddarm, baştâarn =
Postgarn, âhâarn = Ahorn,
wird a: apfşkat = Advokat, apsdeck = Aufsatz, häargat = Hanegutt,
alawisi = Alwisius, äanawef = Hannover, melodie = Melodie,
wird u: furëll = Forelle, antwurt,
fşillwâb: Karli = Cornelius, bardlsmê = Bartholomäus

Lang o in fuşbatonter Silbe
bleibt ô: haf, drog, hal, nât, ştôss, flôh, flôr = Floß, şrôt,
rôr, lât, droşt, dôd = todt, ştrôh, kloştr, râs, rô,
rât, grâss, blôss, frôh, varlôrd, gfrôrd, hô,
wird o: ofa = Ofen, lob, hola = Kohlen, hobl, vogl, sola = Sohlen, boda,
gştola, bat = Leute, hola;

wird å: Kåhns = Lohnen, Kå = Luft,
wird åa: Kåars = Lohnen, vår, vårhår, vårâass = Morgen-, vår-
lauf = Morlauf, dårwârt = Hermärts,
wird a: dul = Dolch, hunk = Hund, sû = sahn, au = neu,
wird ö: miss = Moos, ~~tuvmût = Hermuth~~.

Lang o in nicht forsbetonter Silbe
bleibt ô: burshôf, gedankelôs, kämiçôs = Kommisshemd,
wird o: sumarhoss = Sommerhosen
wird å: subâsins, ungwâhnt = ungewohnt
wird åa: durrbåard = dürrbärtig
wird d: doktor, brafessor, Korpsrad, direktor, inspektor,
sind = Sünden, Carl Bardmäus.
wird ud: almudss,

U.

Kurz u in forsbetonter Silbe
bleibt u: Brik, Hung, Mazz, Kanar: Kunst, fugs = Kunst, Klus,
dunkel, zunzel, fur = Kunst, dur = durch, bulvar,
Pülvar, stub, blums, Kugl, rund, Hund, Mund,
Kund, Krüüb = Krum, dum, nud, bucl = Knöl, nadl,
darn = Hurn, kurz, Hunst, Klust, Hung, Bust, Hund,
Kümar, Kümar, A Kunst, brungst = brunnt, full,
Allu,
wird ö = sibbarr = Pfirsichbaum
wird o: bass = Kuss, sas = Hund, hërgalëss = Hanfkalb.
wird ud: mudar = Mutter, fudar = Futter,
wird åa: ~~fåarst = Kunst~~
wird å: ~~Ka Kåmst = Kumst~~.
Kurz u in nicht forsbetonter Silbe
wird i: kusshaltig, wisirig, åarnig, Klädig, waldig.
wird a: Kapazinar, ursal = Ursula, akarat,

fällt rub: matês = Mattschub, augşts = August, marks = Mark.

Lang a in geschlossener Silbe
bleibt â: şar = Aar, âr, wrşprung.
wird u: ştubs, nudl, ştrudl, mus = muß, nu = nun
wird åa: gşåar = Jahr,
wird o: händşd = Handschuh.
wird ua: P. Sg. Imperf. Passiv: luags = lugen = schauen, uyfuag = Aufsicht, şual, şual,
wird i: räabhili = Rabschuh.
wird ö: blöst = blasen, röbig = rußig.

ä.

Lang ä in geschlossener Silbe
bleibt ä: bäk = Bach, hälfte, sättl, wäld, gwägs = Gewächs, mäktig = mächtig, prächtig, däns = Tanz, dänzər = Tänzer, tänk, tränkt, şwänz, kränz, mätz Mägde, häst, gans = Gans, hänkt = hängen dächs = Dreschen, şätn = Schätze.
wird åa: şåarbs,
wird ä: gärts, ştäl = Ställe, şäl = Fell, bäl = Bälle, därm = Gedärme, Fragezeichen = lärms = Lärm v. lärmen, nät = Nähte.
bleibt e: bech = Bäcker, epfl = Apfel, dehər, fessər = Fässer kreftə, gfessər, eltər = älter, meşt, verkelt, vermehrt = vermehren, beldər, weş = Wäsche, kreftig, şweh prelat = Prälat, ştett = Städte, neşt = Nest, kelti, bletti, şlett = geflogt, fells = Fällen,
wird i: irgər, wirmər (wärmen), gwirms = Würmer, şwirzər, şirkşər = schürfen, hirtər = Hörner, irmər, irmel = Ärmel,
wird a: hammərə = hämmern, hangt = hängt, fangt = fängt, fallt, fangt an, fahrt, wâst = wächst,
wird å: lât = läßt, lâşt = lassen,

Lang ä in betonter Silbe

bleibt ä: sägər, släfər, käs, gsprächig, gnädig, sädle=sfəlig
släg=schlägig, schlau der Augenlicht, jährig, sprächig, spät,
wird ä: ähərd=Öhrn, jägər, snäbl, lädə, fädə, sämə, bsläg;
bleibt ê: glêsər, grêsər, nêdər, grêbər, nêbə, glêsi=glösern
smêlər, (flekər) s. kurz ä.
bleibt e: negl, sebl, zelle=zählen, kefi=Käfig.
wird ää: sääga, kääfərd=Käfer, bäär, wääga, ääre=Öhrnschmalz,
wird â: blâst=blöst, slâft, krât=grantig.
wird äi: kräid=krützen, näid=nähen, säid=sähen.

ö.

Kurz ö in betonter Silbe

wird e: gspett, sepfər, held=hölle, frez=fressen, sepfə, ap=
kesto=Akkasten, slessər, lesə, vegl, dektər=Töchter,
rek=Röcke, stöck=Röcke, welf, bleck, gettli=gütlich,
ää: hääner, määrdər, dääre=dörren, äertər=Örter, määrzl,
määrtl, hääre=Körner, hääfər,
a: vrganne=nicht gönnen.
o: krot=Kröte
å: stårkə=Körbe
ä: häne=können.
i: snirkl=Schnörkel, migli=möglich.

Kurz ö in nicht festbetonter Silbe kürzt

wird ə: ääkərli=Eichhörnchen.

Lang ö in festbetonter Silbe kürzt

wird e: hêli=Hölle, frêli=fröhlich, hêrə=hören, efə=Öfen,
bêsə, rêsli=Röhren, ghêr=Gehör, êl, grêsər, rêti=Rüsse,
lêsə, dêtə=Tödten, nêtig, hes=Hüte, trêstə, rezə=rösten,
vrlezə=erlösen, ghers=gehören, hääreschrêtər=Hornschröter,
wird i: kinig neben käinig=König, si=Söhne
wird ä: sä=schön, tän=tönen, lä=Löhne, dfä=Höfnung, äne=Ohnmacht, gwänli=
gewöhnlich.

ü.

Kurz ü in haubtsoutar Bilbr

wird i: hitt, ȝissl, ȝlissl, ȝiss, bikk, fliss, ȝittl, fill, ~~wiggs~~,
dir, sitz, kibl, dinn, minz = Münȝa, fikk = Füssa,
pinktli, gsirs = fuzlan, nitz, ȝpring, grind, sind,
zind, winȝs = wünſchan, kinȝtli = künſtlig.

wird u: ȝtuck, ~~mugg~~, brugg, nuss, kuckr, buȝl, bukk, ȝlupf,
luk, kruk, dumm = dümman, lust, druk, nutz,
juk = füȝan, zruk = gunuk,

wird ò: fòrt, ~~dürr~~ dòrk = dürka, zòrn, ȝtòrn, ȝtòrz = murkan,
vrkòrn, gwòrn, wòrgs, bòrȝt, wòrȝt, bòrgr,
fòr = für, dòrr, ~~frr~~

wird e: brêl = brüllan

Kurz ü in forsbatontar Bilbr

wird i: fligl, bigl, zigl, kibl, ibl, ibr,

wird ò: frìsling, dòr = Thür, bìȝr, dìȝr = Thür, kìsser,
brìdr, ȝìslr, grìssa, fìss, krìg, drìssa, gmìs =
Gmüs, kìst = küst, gisti = Gust, blìs = blüſan, bìssa,
wistig = müſtand, lìgg, mìd, flìk, mìssig, be=
trìgg, mìssa = müſan, rìra, fìra, ȝìra = ſchüran.

wird u: lugi = Lügn;

" ua: brusta = brüſtan, blusȝt = blüſt, ȝusbr, wusl = müſlan.

" e: begligsa = bügalaſan, begl = bügln

ei.

a. ai { in forsbatontar Bilbr blaibk; ȝnei = ſchnin, blei, beidl = Leil,
beiȝpil, frei,

wird äi: ~~fain~~ fäin, läind,

" ai: ſpail, ȝpais, flaiss, naid, ȝait, waiss, rai, rais,
wait, varwail, glaik, baissa, raissa, ȝrail, gaigs,

gèigs, kîds, vsîbs, vsîtsr, zsît, blsîbs, msîds, hrsîds, ssîds, ssîts, pfsîfs, ʒsîbs, bsîb, nsîd, ʒnsîds, sîls, nsîb, dsîch = Tuch, rsîd, bimm = Kinn, fsîls, zsîlsd = Gnild, nsîsing, bsîht = Kucht, rsîts, ʒsîngs = Schinne, bsîht = Kaust, frsîle

nsînd d: ms = nimm ; d = nim ;

z. B. miŋ vatsr hât i kus kouft, hât si gmeʒt und ms metzgsr gää = Mein Vater hat mir Kuh gut kauft, hat sie gemetzget und für gmüst ü. nimm Metzger zu geben.

nsînd èŋ: miŋ = mein, dèŋ sèŋ, ʒèŋ, ʒèŋs = Schein, nèŋ, nèŋgarts, lèŋ = Lein, lèŋs = Leib, zu nsinèŋ gnsollen, èŋs, fèŋ, èŋs = Eisen, niŋ = finen, èŋgusrd = niederen, niederen.

" åa: råaʃ, åaʃ, låad, måaʒtsr, fåal, nåad, brâat, gåasl, åad, zåaki = Zeichen, sâal, râas, mâas, lâarss = Ohren, ldatsr, bʒâad, dâall, hâads = Schindelbaum, klâad, gâaʃt, gâass, flâaʃ, hâasar, hâass, nâaʃ, âags, ʒtâagsrs, ldatsâal = Leichel, ʒmâahls, sâafs, znâa

" âäi: râais = Reiben, ʒrâai = Pferd, âaièr = Eier, bâaisr = Beiner a uinsrlâai, znâait = Dir gnaht, bʒâaid = Beinkleid, aŋ = hâail = Anhenk,

" âi: bâid = Beide.

" ä: znä = zu, ~~[illegible]~~.

" o: zno = zu gnoi, z. B. zno hei = zu Haus.

" us: husm = Heim, musn = minen, drus = 3, kusnsr = Kinder, slusŋg = allein, usʃaʃ, usmâl = niemal, gmusd = Gemeinde.

" ui: bui = Knie, ʒtui = Knie, aib = i, gmui = gemein, sbuisrd = verbessern, spuisr = Beichel,

" ei u mist fasbastandar Silbe

nsînd i: harsit = Herzeit, vägili, büsheli, freiili = Freiheit, kindli = Kindheit, ohrfig = Ohrfeige.

nsînd s: ârbst, nârst = Werkzeit, gnânst = Gewohnheit, krankst, fiilst rüb: vâarti = Wartzeit.

eu.

in sechsbuntar Silbe
wird ei: leit = Leute, steirs = Kräuter, seitr = Leiter, breitr = Breite,
szi = Scheu, sil = Eule.
" id: hiar = Heuer, siar = Scheuer,
bleibt eu oder wird ei: hei = Heu, freid = Freude, streibi = Streue,
wird us: hust = Heute, fusr = Feuer, frusnd = Freund, nusnig = geheuer.
frusndli = freundlich.
" ui: sprust = Brust, nui = neu, gruit = Gebräude, uis = aus
u = auf, zuig = Zeug.
" iy: niy = neun.
" i: snitzs = schneuzen, ~~hirdta = sie~~.

au.

in sechsbuntar Silbe
wird ou: frou, louss, houss, oug, loug, doub = taub,
rou = Reue, rouse, staub, loub, roubs, gloubs,
ou = auf, hous = Haus, sous = Braus, rouhs, dou,
vrlaubs = erlauben, hous, bous, bou, trous,
wird su: ssu, bsur, hsus, msus, russ, bsuz, bus, ssüss, grüss,
lsut, brsut, brsuhs, brsuh = Brauch, slauh,
dsub = Taube, msul, psul, suf, dsuss = drausen,
hsuss = saraus, ~~tüs = raus~~ tsoubs, snuss, strauss
müs, sudrs = schaudern, summ = Baum, pflsumm,
brsu = braun, ssur, Ruse, jsuzg = jauchzen, rsuzs,
dsüzs = Bräuche, hsubs = Haube, dsürs = drauen, sugs,
sufl, dsumspinsr = Daumenspinner,
wird åu: blåu, gråu, låu, måus = miauen,
" å: klås = Nikolaus, båmm, trämm, sämm,
" o: glossa = gelaufen, dallörig = taub = sinnlos
" u: bru = braun
" i: hiss = Heuschrecke

au in mitt Sylbenden Silben

wird au: wittfrau, gnittlaub = Schnittlauch, dädrauf = Darauf, drauf, märgg dau = Morgenthau.

wird au: räthaus, gulhaus, gpinnhaus = Arbeitshaus, wirtshaus, våarüs = Warum.

wird au: funst = Kunst,

" ä: lindä = Linden.

" ei: deiss = kaufen, deifi = Kauf, leifig = kaufend.

äu.

äu in mitt Sylbenden Silben

wird äi: mäis = Mäuse, bis, häisr, Kreitr, hit = Häute, bits, maibr, gril = Häute, brich = Bräuche, ghräis = Gebräuche,

wird ê: bartlmê = Barthelmäus, mathês = Matthäus,

" ei: leifig = läufig, fgleifig = galäufig, keifli = käuflich reibr = Räuber.

" äi: bläid = bläuen (Bläuwasser).

" u: vrsamma = verräumen, vam = räumen, gamma = gräumen, sürlächt = räumlich.

" å: dråmma = träumen, såmma = räumen.

" ä: bämm, bämma = bäumen, dräämm,

" ui: brui = Bräuer, bruis = brauen, bisbruisr,

ai.

ai in mitt Sylbenden Silben

wird åa: håabr, wåass, såat, låah = Lauf, låab = Laub.

" åi: båisr, måi = Mai.

" ai: rui = Rain.

b.

wird b: jåhsl

bleibt b: bräi, blei, bsur, bäh, bärt, bib, wsib, treibs, bliba,

wird p: drapp = Trab, apes = Aff.

wird f: ssaus = Haus,

" m: swämili = Hamilie.

wird ausgestossen: Kreuds = ausen, risbig = ausig, streibi, Kraun, streibs = Krumm, Kraumb = krumm, heibs = saum, heibst = Haust, ambsl = Amsel, simbsd = Hasub, embritz = Eimerling, zimbrmä = Zimmern.

fällt aus: gist = gibst, git = gibt, gäa = gaban, gigaban, ghet = gahabt, hang = saban, bad = bida, ärsd = Erbse, gäal = galb, äwäar = Abwark, hei = sarb, hammr = saba mir, hard = sarba, säall = salban, humsd = Himbeere.

d.

wird t: gäalt = Gald, silt, hantwäar = Handwark, härt = Hard u. Hannd, akurt = Akkord, sintlusdr.

wird b: simbmäar = Hundwärter,

" z: zinsdig = Dienstag,

fällt aus: held = Hölle, mändi = Mündnis, pfändi = Pfändung, dundr = Donner, dundrwäattr = Donnerwetter, si wäsid = si wussen, blisid = blusen, sibid = sieben, läarnid = lernen, saffid = schaffen.

fällt aus: äarbêr, wäard = warden, wård = geworden, hampfl = Handvoll, ning = nirgend

wird pf: apfhat = Advokat.

wird y: mäy = Mond.

f (v).

wird pf: zläapfz = pflaischen v. Pflüg pflichtig, hampf = Hanf, pflumm = Flaum, zampft = sanft, zäampf = Dienst, zumpft = zünftig, zümpftig = zünftig, zarpf, harpfz pflegzl,
wird b: zwäablhölzls = Schwefelhölzchen;
fällt aus: däarzt = darfst.

g.

wird k: zlenkel = Pflaugal, kràts = gnaschen, hunk = Honig, kalopp,
wird ŋ: zäaŋz = ganzen, waŋzr = Pflugar, aŋnes = Ofen.
tönt hinein: läafzgz = Laffa, zifzgzr = Pfuscher, gwirmz = wärmen, gzpass = Hose, gsaft, gzmackt, gztudirt, gëzezirt, gvezeirt, gzinirt, gzalirt, gzpässig, gzit = sagt glink = links
fällt weg: ipes, ipezr = Gegner, ipez, mâan = wagen, zlas = schlagen, bit = liegt, zeit = sagt, gzeit = gesagt, äanvëŋ = Anfang. treit = getragen, mâ = mag, dekt = gedeckt, brât = gebraucht, pakt = gepackt, wäar = Wagen, zlet = schlägt, matt = Magd, kefi = Käfig, madlä = Magdalena, zimbz = Gasmo.

k.

wird kuks = Hunger.
" d: nader = Nähen.
fällt aus: zultz = Schuldner, gwânst = Gewohnheit, krankst, näieri = Näherin, gâng = gehen, ztâng = stehen, wilmskil Wilhelmsdorf, wârst = Wahrheit.

ch.

wird g: Cigori = modl zigz = zünftig,
" k: flaks, fuks, daks, bükli = Büchsen,
" b: znittloub = Schnittlauch. wird l: mädli = Mädchen.

ck wird s: krîss = Kreisse.

fällt aus: assl = Assel, âs = Aesse, wâs = Wesp, wâss = wessen, dissel = Drissel, nâbur = Nachbar, list = Lust, surr = Sure, lädarli = lederlich, wunderli, pünktli, koläffl = Kaffeelöffel, mill = Milch, herrli = herrlich, durr = durch, nâ = noch, hô = hoch, ou = auch, i = ich, mi = mich, di = dich, si = sich, welcher = welcher, welcher = welcher, welches = welches, dreier = dreissler

j.

wird g: gäh = jäh.

fällt aus: hansärg = Hansjörg.

k.

wird g: galber, gutzi, ganschter, glanêt = Klammert, gutzer, härgoleis = Harkolaus, gukser = Kunkel,

wird ch: kalch, tachs, lilachs = Leinlaken, zochs = Pflaster,

wird xg: gatzgi = gucken,

fällt aus: wäärtig = Wärterin, mart = Markt, hantwäär = Handwerk.

kommt hinzu: krezi = reiten, klammäass = Amisse.

wird sch: znells = Kunkel.

l.

wird r: barms = Balmenbüschel.

fällt aus: häär = Haller, will = willst, well = wollt, satt = sollt, dreier = dreissler,

kommt hinzu: knuib = Knie, stuib = Knie vegnen = fegen, klammäass = Amisse, znaetzed = Pfannkuchen.

m.

wird n: durn = Thurm, kuinzt = kunst, kunnt = kund, kapnêter = Kapuziner.

kommt hinzu: kettom = Katze.

fällt aus: bäwul = Baumwolle, bräbêr = Bruderer.

n.

wird ng: linjera, minjemmi, dinj = dein, sinj = sein, gäns = Gans, linjsi = Leinen, unzli = Unschlitt, winj, verräang = verregnen, unzitig = unzeitig = unreif.

wird m: kampf = Kampf, säampf = Dampf, zumpft = Zumpft, zümpftig = zümftig, bäamsl = Pimpel, grumbir = Grundbirn, framsd = Frampf.

fällt aus: nast, nigl, näabr = Ebre, näamss = abwärts,

fällt aus: birr = Birne, bâ = Bohne, zâ = Zahn, â = an, stui = Stein, bui = Beine, spâ = Spahn, it = nicht, si = Sie, mâ = Mann, lâ = Lohn, âbsd = Abend, nimsd = Nimmand, barkst = barhaupt, dugst = Taugnicht, jugsd, grî = grün, âfan = Anfang, gegst = Gegend, dausid = Tausend, duzsd = Dutzend, froleichnam = Fronleichnam, ns = nun, fufzes = 15, fufzg = 50.

zäads = Zähnte, Alle Wörter mit der Silbe en wandeln den N. nëtig = Nantag; ebenso alle Personennamen mit der Endung na, wie z. B. julicâ = Juliane, rosi = Rosine u. s. w.

p.

wird b: bäppl = Pfeffer, bantoffl, bläg, balls = Pillen, sbalt = Pfalz, bäah = Pfad, budl = Pudel, bassd = Passau, belz, butzd, drumbet = Trompete, biks, boldrs, dubbâ = Pulver, beitzd, bozt, abozt, Pandbee, bapsdekl, bapûr, bulvr, bëtdr = Petri, bâr = Paar, bëzt, bass, banbratz,

wird pf.: pfusbaks = Pfundbrot, pfusbakig,

wird g: gumps = Pumpe. die gleiche Bedeutung hat galk.

galkbrunn = Pumpbrunn.

fällt aus: batizt = Patzist.

t.

wird l: zundl = Zunder, balbirs = Barbiere.

" m: ämt = Pfunde,

fällt aus: matdr = Mantel, madr = Mander, gan = Gang, glanet = Klammer,

dabs = drahen, dundr = drunten, dins = dinnen, dussd = draußen, det = dort,

nu = nun, madam = morgen, bäbel = Barbara.

s.

In allen Wörtern mit sp u. st wird das s = sch. z. B. haspl.

fällt aus: bräams = Pramp.

wird z: plemenz, allz = alles.

ss.

wird z: flotz = Floß, flözd, flözde, frezd = ab = oder aufessen,
o fällt aus: witt = willst.

sch.

kommt hinzu: s läaks = Lachs.

t.

wird d: nur am Anfang der Silbe, sonst Ausnahme.
wird z: hagsbuzd = Hagebutten, z'rar = Rettig.
kommt hinzu: vərtwisrnd = verwirrt, faltş, niențş, wältş, burşt
hante liçt = Leuşt, waht = Wurst, droştəl = Drossel, vərtwänd = verwändt, vərtwişt = verwischt, naşərt = nasser.
fällt aus: näans = Atem, iəz = jetzt, jeredig, fasnət = Fastnacht.

r

n.

wird m: mər = wir, näans = Atem,
kommt hinzu: abwisi = Abi, febrəwar = Februar, janəwar = Januar.
fällt aus: zibl = Zwiebel. zibla = Zwiebeln

z.

wëntl = Wurzn. qu = z = ibərzwäər = quer

II. Formen.

1. Konjugation.

	geben	sein	thun
Indik.	i gib	i bi	i duərr
	dəgişt	dəbişt	dəduəşt
	ər git	ər işt	ər duətt
	mər gäand	mər sind	mər dusnd
	ər gäand	ər sind	ər dusnd
	si gäand.	si sind	si dusnd.

Konjunktiv:	i gääb	i sei	i dei
	ds gäabišt	ds seiišt	ds deiišt
	sr gääb	sr sei	sr dei
	msr gääbid	msr seiid	msr deiid
	sr gääbid	sr seiid	sr deiid
	si gääbid,	si seiid.	si deiid.
Konditional.	i gäb	i wär	i dät
	ds gäbišt	ds wäriśt	ds dätiśt
	sr gäb,	sr wär	sr dät
	msr gäbid	msr wärid	msr dätid
	sr gäbid	sr wärid	sr dätid
	si gäbid	si wärid	si dätid.
Imperativ:	gib	sei	dusr
	gäänd	seisind,	dusnd
Partiz. d. Vergangenheit	gää	gsing	dåŋ

	gehen	stehen	haben
Infinitiv.	gåŋ	śtåŋ	håŋ
Präs. d. Indikativ.	i gaŋ	i śtand	i hång
	ds gåśt	ds śtåśt	ds håśt
	sr gåt	sr śtåt	sr håt
	msr gånd	msr śtånd	msr hånd
	sr gånd	sr śtånd	sr hånd
	si gånd	si śtånd	si hånd,
Konjunktiv:	i gang	i śtand	i hei
	ds gaŋišt	ds śtandišt	ds heiišt
	sr gaŋ	sr śtand	sr hei
	msr gangid	msr śtandid	msr heiid
	sr gaŋid	sr śtandid	sr heiid
	si gaŋid	si śtandid	si heiid.

Konditionalis.	i gäng	i ştänd	i hett
	ds gängişt	ds ştändişt	ds hettişt
	sr gäŋ	sr ştänd	sr hett
	mer gängid	mer ştändid	mer hettid
	er gängid	er ştändid	er hettid
	si gängid	si ştändid	si hettid
Zugehörig.	gan	ştand	hab
	gånd	ştånd	hånd
Part. d. Vergangen.			
Inf.	gans	gştands	ghett
	können	dürfen	wissen
Infinitiv.	kăns	däşş	wiss
Präs. d. Indik.	i kâ	i däaff	i wåass
	ds kâşt	ds däaşt	ds wåaşt
	sr kâ	sr däaff	sr wåasst
	mer kănid	mer däaffd	mer wissid
	er kănid	er däuffid	er wissid
	si kănid	si däaffid	si wissid
Konjunktiv:	i kän		
	ds känişt		
	sr kän		
	mer känid	wie Indikativ.	etc.
	er känid		
	si känid		
Konditionalis.	i känt	i däft	i wisst
	ds käntişt	ds däftişt	ds wissdişt
	sr känt	sr däfft	sr wisst
	mer käntid	mer däfdid	mer wissdid
	er (sr) kännțid	er däfdid	er wissdid
	si kännțid	si däfdid	si wissdid

Part. d. Mar. gnugansatt. käns däaffs gwisst.

	müssen	mögen	Kundition. müssen	mögen
Infinit.	müss	megs	i meşt	i mät
Präs. d. Indik.	i mus	i mâ	dr messdişt	dr mâtişt
	dr muşt	dr mâşt	sr messt	sr mät
	sr mus	sr mâ	mr messdid	mr mâtid
	mr mund	mr magid	dr "	dr "
	dr mund	dr megid	si "	si "
	si mund	si megid		
Konjunkt.	i mes	i meg	Imperativ fehlt.	
	dr mesişt	dr megişt		
	sr mes	sr meg	Partizip. der Vergangenheit	
	mr mesid	mr megid		
	dr mesid	dr "	mess	megs
	si mesid	si "		

Deklination

der Substantiva u. Adjektiva.

a Substantiv.

Mehrzahl. die Endung e fällt stets weg; wird manchmal dünn den Umlaut anstatt: däg - Tage, hâlm - Halme.

In şterşe wird e : d

In dirşr, gibäattşr = Gebet, gştellr, gsetzşr, mâlşr (Marksteine, şpilr bainşr = Beine, şticksr, ressr, Reste wie die Endung ezu dr.

Die Endung en bleibt als e: hasd, kirzs = Kirschen ose, ştags, wage, dans Kettens = Ketten, wirtsn = Wirthen, wäags = wägen, şträags = Trägen, käşts = Kasten, efs = Aepfel, hänn = Hahnen.

Ebenso n: dafls = Tafeln, ampels = Ampeln, fäadsrs, jungfrs, ldatsrs, kikşrs = Kirchen - Leichen, gukumsrs = Gurken = Gurken.

Di Endung en bleibt als en: Kuhen=Kühen, Hälmen=Hälmen, milden
druhen=drohen, wästen,
wird er: Vetter, Hämmer,
fällt weg gegen Umlaut: Daarm=Darmen, fält, gspült, Bistel=Pistolen,

Di Endung er bleibt als er: Bisher, Disher, Rëder, Gleser, Vetter, Bänder,
Länder, Lämmer, Lieder, ~~Laib (Laiber)~~ s, Mäler, Völker, Weiber
wird r: Becks=Die Bäcker,
fällt weg: Wiem=Bäumer, wäld, Kind,
Die Endung lein wird lin: häslin, fislin, lämlin, säflin, vägelin, nägilin.
Diese Umlaut d. Endung wird die Mehrzahl ausgedrückt in:
Ros, Resser; Fass, Fesser,

Beispiele über die Deklination des Hauptwortes m. Art.
Positivstufe.

Der gute Mann,	Die gute Frau	Das brave Kind.
d gueter mâ	d gueti frau	d bravs Kind
— — —	Genitiv fehlt —	— — —
dmd gueti mâ	dmd gueti frau	dmd bravs kind
dn gueti mâ	d gueti frau	d bravs kind
gueti mâ	gueti fraus	bravi kind
gueti mâns	gueti fraus	bravs kind
gueti mâ	gueti fraus	bravs kind
dr gueti mâ	di gueti frau	s brav kind
— — —	dr gueti frau	— — —
a'md gueti mâ	di gueti frau	'm bravs kind
d gueti mâ	di gueti frau	s brav kind
di gueti mâ	di gueti fraus	di bravi kind
— — —	— — —	— — —
d gueti mâns	d gueti fraus	d bravs kind
di gueti mâ	di gueti fraus	di bravi kind

~~der Fürwort~~ ~~en bestimmt~~ ~~als~~ ~~sing: mönn-Mänsch, hölzn-hölzern, kuhzn, deutschn-deutschen,~~

~~e gōs kous~~

e dürrər bâmm		e gäali kuə	ə warmə bett
—	—	—	—
əmə dürrə bâmm		əmərə gäalə kuə	əmə wârmə bett
ən dürrə bâmm		ə gäali kuə	ə warmə bett
dürri bämm		gäalə kiə	warmi bettər
—	—	—	—
dürrə bämmə		gäalə kiənə	warmə bettər
dürri bämm		gäali kiə,	warmi bettər
dr dirr bâmm		di gäal kuə	's warm bett
—	—	—	—
m dirrə bâmm		dr gäalə kuə	m warmə bett
ds dirrə bâmm		di gäal kuə	's warm bett
dd dürrə bämm		di gäalə kiə	di warmə bettər
—	—	—	—
ds dürrə bämmə		ds gäalə kiənə	ds warmə bettər
di dirrə bämm		di gäalə kiə.	di warmə bettər.

der Artikel als Fürwörter:

däar	dis	dēs	Mehrzahl:	dis
des	däarə	—		Däanə
däam	däarə	däam		dis
däa	dis	dēs		

däarjenig	disjänig	dēsjënig	Mehrzahl: disjënegə
—	—	—	—
däamjëngə	däarjëngə	däamjëngə	däamjängə
däajëngə	disjenik	desjënig,	disjängə

dr säall	di säall	s säall	Mehrzahl: di säallə
əm säallə	dr säallə	m säallə	—
d säallə	di säall	s säall.	ds säallə
			di säallə.

sô mər(mîsliss) so mi sô mis Mzszyll: setigə
– – – – –
sô mən sô mər(mîsmər sô mən setəgə
sô mə̃ so mi so mis setigi.

Das persönliche Fürwort.

i	də	ər	si̇̃	's	mər	r	si
mər	dər	'm(əm)	ər(r)	'm	is	əni	ənə
mi	dĩ	ə(n)	si	's	is	əni	s,

ĩ	dũ	àər	sis	às	misr	isr	sis
minər	dinər	sinər	isrə	sinər	issr	uisr	–
misr	dèr	əm	isrə	əm	is	ui	ənə
mî	dî	ən	sis	às.	is	ui	si

Statt welər-walsər, weli-walsi, welis-walsis wird zuweilen auch wo zur Umschreibung gebraucht.
z. B. dääər, wo mər nàamis schuldig ist, sall mi zâls-drejanijr, walsər nix atwas schuldig ist, soll mir's zahlen.

Das Zahlwort.

Die Grundzahlwörter mit Consonanten am Ende werden
an i wenn die grammatischen Gegenstände nicht genannt werden,
z. B. vieri, finfi, sechsi u. s. w.
Zwei d. h. beiderlei Geschlechtsbenennungen:
zwä bämm zwo fraud dr zwäa kind.
drei " drei " drud kind.

ən mâ	ə mous	ə kalb
–	–	–
əm mâ	ərə mûs	əm kalb
ən mâ	ə mous	ə kalb.

~~fünf~~

Ableitung der Zahlwörter:

neun = niŋ ig = nuənzəg, 11 = åalf, fufzeə = is', fufzg = 50

sääḥzg = 60, nuənzg = 90.

~~Erzählung aus Lemillers Lesebuch 37te Abtheilung~~

Nr 6, pag. 8.

Der Müller u. sein Esel.

ən millər und siŋ sũ hånd ən esl i d ştatt trībə und hånd ə wellə uf əm mårt vərkoufə. Då işt ənə ən ritər vərkumə und håt gseit: d rossə und d əsl sind då, das mə uf ənə rit, wåarum hukt kumər ja ui ũf? Då işt dər sũ nũf ghukt uf dää esl. Då iş abər it lang ågştandə, işt ənə ən fusəmå vərkumə und dåar håt gseit: ǫänşt di it, du vərflucḥtər bus, dass du ritşt und diŋ vatər loufə låşt? jəz işt dåar bus rab übər də esl und håt də vatər rits lång. do işt ə birin zuinə kumə wə ən kårb vall afes uf əm kapf treit håt und də håt widərgseit: des işt ən übarmherzəgə vatər, das åar so kumat uf dää esl nuf hukt und siŋs ~~bus~~ sũ im dräk nochi loufi låt. jəz işt dr sũ zum vatər ũf də esl nuf ghukt. dęs håt widərən şåfər gsää und dåar hat ęşraus(ərkhoŋ): idr sind rääti diərgwåldər; des arm vi mus jå z grund gång. do sind bäid åbgştigə und dər sũ håt vall vərdrussə zum vatər gseit: was mumər den mit dääm esl ãfangə das mərs alls lits räät machə kånid? solls mərə an ərə ştang uf də mårt tragə? då håt abər dər vatər gseit: mər sääid jər şå, das mə nid alls lits räät maḥə kå und das dər rät sehr klugə işt:

Auf dein Bethen wacht d. Gott zu merken,
Und lass die Lieder Singen oder beten.